



Dok Film Sommer 2017

20. Juli bis 6. September

Kino in der Pumpe
Kommunales Kino Kiel

Haßstraße 22
24103 Kiel
0431 // 200 76 50

kino@diepumpe.de
www.diepumpe.de

Eintritt: 6,- / 5,- ermäßigt
Überlänge/Stummfilm: 1, Zuschlag



Dialoge

Carmen Blazewski. D 2016. 103 Min. FSK n.n.

In dem kleinen Mecklenburger Dorf Jamel behauptet sich das Künstlerehepaar Birgit und Horst Lohmeyer gegen Bewohner, die zum Großteil der rechten Szene angehören, unter anderem mit dem alljährlich stattfindenden Musikfestival Jamel rockt den Förster. Nur ein Dialog mit Neonazis ist für sie unvorstellbar. Der 100-minütige Dokumentarfilm bringt die Fraktionen künstlich (Split Screen) und künstlerisch zusammen und zeigt, wie anstrengend, schwierig, aber auch unumgänglich der Dialog ist.



Dialoge // Do 3. - Sa 5. 8., 18:30 Uhr

Dil Leyla

Asli Özarslan. D 2017. 71 Min. OmU. FSK 12

Dokumentarfilm über Leyla, eine in Deutschland lebende Kurdin, die mit 26 Jahren in das Land zurückkehrt, in dem sie geboren wurde, und dort die jüngste Bürgermeisterin der Türkei wird. Sie tritt ihr Amt mit dem Wunsch an, die vom Bürgerkrieg zerstörte Krisenregion und Kurdenhochburg wieder zu einem lebenswerten Ort zu machen. Doch als die Parlamentswahlen in der Türkei anstehen, kommt alles anders – am Ende wird Leyla verhaftet und Cizre von der Armee zerstört.



Dil Leyla // So 6. - Mi 9. 8., 20:30 Uhr

Don't Blink

Laura Israel. CA/USA 2015. 82 Min. FSK n.n.

Ein Mann vor einer Jukebox in Las Vegas, ein Blick aus einem Hotelfenster in Montana, ein Autokino in Detroit: Mit seinen charakteristischen Momentaufnahmen aus den USA prägte der Fotograf Robert Frank das Bild der Vereinigten Staaten. The Americans gilt als eines der herausragenden Fotobücher zum Alltag Amerikas. Mit seinen Arbeiten beeinflusste er u.a. Beat-Literaten wie Alan Ginsberg, Jack Kerouac und William S. Burroughs. Der Titel des Films ist ein Aufruf: nicht Blinzeln! Franks Ratschlag an Fotografen und sein Lebensmotto insgesamt.

Don't Blink // Fr 1. + Sa 2., Mo 4. - Mi 6. 9., 18:30 Uhr

Dream Boat

Tristan Ferland Milewski. D 2017. 95 Min. teilw. OmU. FSK 16

Einmal jährlich treffen sich gut 3.000 Männer auf dem sogenannten Dream Boat, einem Kreuzfahrtschiff ausschließlich für Schwule. Die Reisenden buchen ihre Fahrt auf dem Schiff aus den unterschiedlichsten Gründen: Einige wollen endlich sie selbst sein, andere werden in ihrer Heimat wegen verfolgt, andere finden hier ihre Ersatzfamilie.



Dream Boat // Do 20. - So 23. 7., 20:30 Uhr

Drei von Sinnen

Kerim Kortel. D 2016. 99 Min. FSK 0

Das berühmte Bild der drei Affen, von denen sich jeweils einer Mund, Ohren und Augen zuhält, inspiriert die drei Freunde Bart, David und Jakob zu einer abenteuerlichen Reise: Sie wollen aus Deutschland an die französische Atlantikküste reisen, doch dabei darf jeweils einer von ihnen ebenfalls nichts sehen, hören und sagen, was mit Hilfe von Augenpflastern, Kopfhörern und eines Schweigelübdes sicher gestellt werden soll. Nach jeweils einer Woche auf Reise werden die Handicaps dann getauscht.

Drei von Sinnen // Do 24. - Sa 26., Mo 28. + Mi 30. 8., 20:30 Uhr

Ein deutsches Leben

Christian Krönes, Olaf S. Müller, Roland Schrotthofer, Florian Weigersamer. Ö / D 2016. 113 Min. FSK 12. Mit Brunhilde Pomsel

„Nein. Ich würde mich nicht als schuldig betrachten.“ Brunhilde Pomsel ist 103 Jahre alt, als die vor die Kamera tritt, um aus ihrem Leben zu erzählen. Sie war die Sekretärin von NS-Propagandaminister Joseph Goebbels und eine der letzten Zeitzeuginnen, die aus dem Machtzentrum des Nazi-Regimes berichten konnten. Mit wachem Verstand erzählt die betagte Dame von damals. Redet über ihren Chef und ihr Wissen über die Existenz von KZs. Über die Frage von Schuld. Und die Unfähigkeit zum Widerstand.

Ein deutsches Leben // Do 27. 7. - Mi 2. 8., 18:30 Uhr

Einsteins Nichten

Friedemann Fromm. D 2017. 91 Min. FSK 12

Während des Zweiten Weltkriegs werden Soldaten der Wehrmacht ausgeschiedet, um in der Toskana nach Robert Einstein zu suchen, einem Cousin von Albert Einstein. Die ist Suche erfolglos, die deutschen Soldaten ermorden Roberts Frau Nina sowie deren gemeinsame Kinder. Die Großnichten Lorenza und Paola bleiben verschont, weil sie nicht den Namen Einstein tragen, müssen aber das schreckliche Verbrechen mitansuchen. Über 70 Jahre später kehren sie von Dokumentarfilmer Friedemann Fromm begleitet an den Ort des Geschehens zurück, wo sie ihre Geschichte erzählen.



Einsteins Nichten // Do 24. - Mi 30. 8., 18:30 Uhr

Gaza Surf Club

Philip Gnadt, Mickey Yamine. D/Palästina/USA 2016. 86 Min. FSK 0

Beim Gazastreifen zwischen Israel und Ägypten kommen einem Bilder von Armut, Terror und Elend in den Sinn, doch eines wohl kaum: Surfer. Entgegen aller Erwartungen existiert in Gaza-Stadt am östlichen Mittelmeer eine Surfer-Community. Seit die Hamas 2007 die Macht übernahm, gestaltet es sich für ansässige Wellenreiter noch schwieriger, ihre Leidenschaft auszuleben. Für Surfbretter besteht ein Importverbot, und Frauen ist Wassersport generell untersagt. Manche Jugendliche pfeifen drauf.

Gaza Surf Club // Mo 4. - Mi 6. 9., 20:30 Uhr

I Am Not Your Negro

Raoul Peck. F/USA/B/CH 2017. 93 Min. FSK n.n.

Im Jahr 1979 schreibt der bedeutende afroamerikanische Autor James Baldwin die ersten Zeilen von Remember This House - ein Text, der ein Fragment bleibt. Mit persönlichen Erinnerungen an seine drei ermordeten Bürgerrechtler-Freunde Malcolm X, Medgar Evers und Martin Luther King und Reflexionen der eigenen, schmerzhaften Lebenserfahrung schreibt er Amerikas Geschichte aus schwarzer Perspektive neu. Raoul Peck inszeniert das bis dato unveröffentlichte Manuskript mit einer fulminanten Filmcollage von Archivfotos, Filmausschnitten und Nachrichten-Clips.



I Am Not Your Negro // Mo 14. - Mi 16. 8., 20:30 Uhr

Kedi. Von Katzen und Menschen

Ceyda Torun. TK 2016. 79 Min. FSK n.n.

Schon seit Jahrhunderten tummeln sich in der türkischen Metropole Istanbul Tausende Straßenkatzen. Während manche Samtpfoten wild sind und sich selbst versorgen, gibt es auch einige unter ihnen, die Futter und Streicheleinheiten von den Bewohnern Istanbuls gern annehmen. Doch nicht nur die Katzen profitieren von diesen Zuwendungen, auch für die Menschen sind die Vierbeiner mehr als günstige Mäusejäger mit therapeutischem Mehrwert. Die türkische Filmemacherin Ceyda Torun ist sieben von ihnen durch die Gassen, über die Dächer und zu den Menschen, mit denen sie interagieren, gefolgt und porträtiert die friedliche Symbiose zwischen Mensch und Tier. Gleichzeitig zeigt der Film den Wandel der Metropole am Bosphorus.

Kedi. Von Katzen & Menschen // Do 10. - Mi 16. 8., 18:30 Uhr

nachmittags	18:30 Uhr	20:30 Uhr
Do 20. 7. Fr 21. 7. Sa 22. 7. So 23. 7.	Life. Animated	Dream Boat
Mo 24. 7. Di 25. 7. Mi 26. 7.	Ein deutsches Leben	Whitney
Do 27. 7. Fr 28. 7. Sa 29. 7. So 30. 7.	Dialoge	National Bird
Mo 31. 7. Di 1. 8. Mi 2. 8.	Timeswings	You'll Never Walk Alone
Do 3. 8. Fr 4. 8. Sa 5. 8.	Kedi. Von Katzen und Menschen	Dil Leyla
Mo 6. 8. Mi 7. 8. Di 8. 8. Mi 9. 8.	Paradies! Paradies!	Plattform Sweden
Do 10. 8. Fr 11. 8. Sa 12. 8. So 13. 8.	Robert Doisneau. Das Auge von Paris	I Am Not Your Negro
Mo 14. 8. Di 15. 8. Mi 16. 8.	Einsteins Nichten	Paradies! Paradies!
Do 17. 8. Fr 18. 8. Sa 19. 8. So 20. 8.	Don't Blink	Wenn der Vorhang fällt
Mo 21. 8. Di 22. 8. Mi 23. 8.	18:00 Cinemare: tba	Drei von Sinnen
Do 24. 8. Fr 25. 8. Sa 26. 8. So 27. 8.	16:00 Cinemare: tba	Menschen am Sonntag
Mo 28. 8. Di 29. 8. Mi 30. 8.	18:00 Cinemare: tba	Drei von Sinnen
Do 31. 8. Fr 1. 9. Sa 2. 9.	13:30 Hitler - Teil 1	Drei von Sinnen
Mo 4. 9. Mi 6. 9.	16:00 Hitler - Teil 2	Drei von Sinnen
	19:00 Hitler - Teil 3	Drei von Sinnen
	Don't Blink	Gaza Surf Club

Life, Animated

Roger R. Williams. USA/F 2016. 92 Min. FSK 0

Als Owen Suskind drei Jahre alt ist, diagnostizieren die Ärzte, dass er Autist ist. Anstatt sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen, flüchtet er sich in die farbenfrohe Welt der Disneyfilme. Durch Zufall bemerken die Eltern eines Tages, dass Owen alle Filme auswendig mitsprechen kann – und er die Dialoge nutzt, um seine Gefühle auszudrücken. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch von Owens Vater Ron und beschreibt die bewegende Familiengeschichte, ohne in pathetische oder kitschige Gefilde abzurutschen.



Life, Animated // Do 20. - Mi 26. 7., 18:30 Uhr

DokFilmSommer Special

Menschen am Sonntag

Robert Siodmak. Edgar G. Ulmer. D 1930. Drehbuch: Billie Wilder, Robert Siodmak Am Flügel: Dr. Werner Loll

Eine Sternstunde des deutschen Kinos am Vorabend des künstlerischen Ausverkaufs durch die Nazis. Erzählt wird die Geschichte einiger junger Leute, die das Wochenende – wie Tausende Berliner – am Wannsee verbringen. Wenngleich die Haupthandlung mit Laiendarstellern gespielt und inszeniert ist, sind viele Sequenzen dokumentarische Aufnahmen aus der sommerlichen Stadt. Ein einzigartiges Filmzeugnis – ganz und gar nicht antiquiert!



Menschen am Sonntag // So 27. 8., 20:30

National Bird

Sonia Kennebeck. USA 2016. 92 Min. OmU. FSK 12

Für das Militär eine soldatenschonende Option, für die betroffene Bevölkerung reiner Psycho-Terror: Drohnenangriffe. National Bird thematisiert den Einsatz US-amerikanischer Militär-Drohnen in Kriegsgebieten, der unter Präsident Obama stark ausgeweitet wurde. Drei Insider – Kriegsveteranen der US-Air-Force, die auf unterschiedliche Weise mit dem Drohnenkrieg zu tun hatten – erzählen vom Einsatz mit den ferngesteuerten Waffensystemen.

National Bird // Do 27. 7. - Mi 2. 8., 20:30 Uhr

Paradies! Paradies!

Kurdwin Ayub. Ö 2015. 78 Min. FSK n.n.

Kurdwin Ayub begleitet ihren Vater Omar auf seiner Reise zu ihren kurdischen Verwandten im Irak. Omar hat eine erfolgreiche Arztpraxis in Wien. Kurdwin ist in Österreich aufgewachsen und von diesem „Heimat“-Besuch wenig begeistert. Warum nur ist ihr Vater so euphorisch? Mit der Kamera versucht sie dessen Heimatliebe zu verstehen. Mit viel Gespür für tragikomische Situationen erkundet sie den interkulturellen Bruch in ihrer eigenen Familie.

Paradies! Paradies! // Do 17. - So 20. 8., 20:30 Uhr

Plattform Sweden

Doku-Kurzfilmprogramm Schweden. FSK n.n.

Die Kurzfilmrolle Plattform Sweden versammelt sechs herausragende Kurzfilme aus Schweden, allesamt Streuner im Grenzgebiet zwischen Fiktion und Dokumentarischem. Sie geben Aufschluss darüber, was in einer Live-Nachrichtensendung passiert, wenn das rote Lämpchen gerade nicht leuchtet, rekonstruieren gescheiterte Banküberfälle und zeigen gewagte (oder gar nicht erst begangene) Sprünge vom Zehn-Meter-Turm.



Plattform Sweden // Do 10. - So 13. 8., 20:30 Uhr

Robert Doisneau. Das Auge von Paris

Clémentine Deroudille. F 2015. 75 Min. FSK n.n.

Die Motive des legendären Fotografen Robert Doisneau bestechen durch ihre Einfachheit: spielende Kinder auf einer Brache vor Paris, ein sich küssendes Paar auf der Straße. Doisneau wurde zu einem der wichtigsten Vertreter der „humanistischen Fotografie“ und ließ in seinen Bildern eine Intimität erkennen, wie sie nur selten auf Fotos zu finden ist.



Robert Doisneau // Do 17. - Mi 23. 8., 18:30 Uhr

Timeswings · Hanne Darbovens Kunst

Rasmus Gerlach. D 2016. 84 Min. FSK 0

Die deutsche Konzeptkünstlerin Hanne Darboven widmete sich einem kaum fassbaren Sujet: der Zeit. 1941 als Tochter eines Hamburger Kaufmannspaares geboren, studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg, bevor sie nach New York aufbrach und dort ihren eigenen Stil festigte.

Timeswings // So 6. - Mi 9. 8., 18:30 Uhr

Wenn der Vorhang fällt

Michael Münch. D 2016. 79 Min. FSK 0

„Rap braucht kein Abitur“ (Bass Sultan Hengzt) und ist trotzdem eines der erfolgreichsten Musikgenres hierzulande. Wenn das Feuilleton Neuerscheinungen von HipHop-Acts wie Haftbefehl oder K.I.Z. wohlwollend zur Kenntnis nimmt, ist es an der Zeit, auf 30 Jahre deutsche Rap-Geschichte zurückzublicken. Michael Münch tut dies, indem er Pioniere und langjährige Protagonisten der Szene zu Wort kommen lässt.

Wenn der Vorhang fällt // Mo 21. - Mi 23. 8., 20:30 Uhr

Wer war Hitler

H. Pölkling. D 2017. 135, 143 + 182 Min. FSK n.n.

Die Dokumentation nähert sich Hitlerausschließlich über Archivmaterialien. In über 120 Archiven wurden Filmdokumente zusammengetragen, aus denen Herrmann Pölkling dann diesen über siebenstündigen Film montierte. Ein Kaleidoskop aus Meinungen und Ansichten von Mitläufern, von Profiteuren und Mitleidern, von Opfern und Gegnern. Diese dreiteilige Langfassung wird nur in wenigen Kinos zu sehen sein – für die reguläre Kinoauswertung wird eine dreistündige Kurzversion erarbeitet.

Wer war Hitler // Teil 1: Fr 1. 9. 20:00 Uhr, So 3. 9., 13:30
Teil 2: Sa 2. 9. 20:00 Uhr, So 3. 9., 16:00
Teil 3: So 3. 9., 19:00 Uhr

Whitney. Can I Be Me

Nick Broomfield, Rudi Dolezal. USA/UK 2017. 105 Min. FSK 6

Am 11. Februar 2012 wird Whitney Houston – das Ausnahmetalent der amerikanischen Popmusik – leblos in der Badewanne eines Hotelzimmers gefunden. Houston war so erfolgreich wie kaum eine andere Künstlerin in den letzten 30 Jahren. Ihr tragischer Tod wirft bis heute viele Fragen auf, die das Regie-Duo Nick Broomfield und Rudi Dolezal in dieser eindringlichen Dokumentation zu beantworten versucht.



Whitney. Can I Be Me // Mo 24. - Mi 26. 7., 20:30 Uhr

You'll Never Walk Alone

André Schäfer. D 2017. 100 Min. FSK 0

You'll Never Walk Alone ist ein Lied, das in vielen Stadions auf der ganzen Welt von Tausenden begeisterten Fußballfans gesungen wird – egal, ob sie Fußballschals des FC Liverpool oder der Celtic Glasgows, von FC Tokyo oder Feyenoord Rotterdam, von Borussia Dortmund oder St. Pauli tragen. Regisseur (und BVB-Fan) André Schäfer geht in seinem Dokumentarfilm der Geschichte des berühmten Liedes auf den Grund. Joachim Król – selbst Fußballfan – führt als Sprecher durch den Film.

You'll Never Walk Alone // Do 3. - Sa 5. 8., 20:30 Uhr